

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Das Königl. Amtsgericht München I, Abt. A. f. C.-S., hat mit Beschluß vom 12. d. M. das unterm 25. Februar 1899 über das Vermögen des Buchhändlers **Heinrich Plach** hier eröffnete Konkursverfahren als durch Schlußverteilung beendet aufgehoben.

München, 20. Dezember 1900.

Der Kgl. Sekretär: (L. S.) **Preßtele.**

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Görlitz, den 1. Januar 1901.

P. P.

Hierdurch gestatte ich mir, den verehrlichen Verlagsbuchhandel ganz ergebenst zu benachrichtigen, dass ich meine am hiesigen Platze, **Bismarckstrasse 31**, betriebene **Buch- und Kunst-Handlung** an Herrn

Paul Bretschneider,

Sohn des Herrn Amtsgerichtsrats Alfred Bretschneider in Ohrdruf, mit sämtlichen Aktiven und Passiven käuflich abgetreten habe.

Ich kann Herrn Bretschneider als durchaus tüchtigen und intelligenten Buchhändler nur bestens empfehlen und darf wohl an die Herren Verleger die höfliche Bitte richten, dasselbe Wohlwollen und Vertrauen, das ich während meiner hiesigen Thätigkeit von seiten des Verlagsbuchhandels genossen habe, auch auf meinen Herrn Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.

Der Firma K. F. Koehler in Leipzig danke ich auch an dieser Stelle für die in jeder Beziehung zuverlässige und prompte Vertretung.

Mit vorzüglicher Hochachtung
ganz ergebenst

Victor Unger.

Görlitz, den 1. Januar 1901.

P. P.

Höflichst Bezug nehmend auf vorstehende Anzeige gebe ich mir die Ehre, dem verehrlichen Verlagsbuchhandel ganz ergebenst mitzuteilen, dass ich am heutigen Tage die von Herrn Victor Unger hier, Bismarckstrasse 31, betriebene **Buch- und Kunst-Handlung, verbunden mit Journallesezirkel und Leseinstitut**, mit allen Aktiven und Passiven käuflich übernommen habe und unter der Firma

Victor Unger

(Inhaber Paul Bretschneider)

weiterführen werde.

Meine während einer 10jährigen Thätigkeit in den hochangesehenen Firmen: **Thienemanns Hofbuchhandlung in Gotha, J. Schweitzer Sortiment in München, Karl Scheller in Frankfurt a. Main, Dürr'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig** und **Anders & Busleb in Berlin** gesammelten Erfahrungen, sowie der Besitz eigener reichlicher Geldmittel lassen mich eine weitere gedeihliche Entwicklung des

bisher mit bestem Erfolge geführten Geschäftes am hiesigen zur Grossstadt aufblühenden Orte mit Bestimmtheit hoffen.

Ich werde stets eifrig bemüht sein, die Geschäftsverbindung zu einer angenehmen und lohnenden zu gestalten und die Abrechnung in derselben prompten Weise zu erledigen, wie mein Herr Vorgänger.

Meinen Bedarf werde ich sorgfältigst selbst wählen, fest Verlangtes bei erhöhtem Rabatt stets bar beziehen.

Dagegen ersuche ich freundlichst um regelmässige Ubersendung neu erscheinender Verlagskataloge, sowie der Cirkulare und aller buchhändlerischen Rundschreiben, Prospekte, Kataloge etc.

Die Firma Fr. Förster in Leipzig, deren Besitzer mir seit Jahren befreundet ist, hatte die Güte, meine Vertretung zu übernehmen, und wird dieselbe stets mit genügender Kasse versehen sein, um Zahlungen für mich leisten zu können.

Indem ich gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten zusichere, verweise ich noch auf nebenstehende Empfehlungen meiner ehemaligen Herren Prinzipale.

Mit vorzüglicher Hochachtung

ganz ergebenst

Paul Bretschneider
i. Fa.: *Victor Unger.*

Dem Wunsch unseres früheren Zöglings, Herrn Paul Bretschneider, ihn in den Kreis selbständiger Buchhändler einzuführen, komme ich mit Vergnügen nach, da ich Herrn Bretschneider als einen ausserordentlich tüchtigen und gewissenhaften Buchhändler empfehlen kann.

Das in ihn gesetzte Vertrauen wird er in jeder Weise rechtfertigen und wird die Geschäftsverbindung mit ihm stets eine angenehme sein.

Gotha, den 12. Dezember 1900.

Victor Schroeder

i. Fa. Thienemann's Hofbuchhandlung
(V. Schroeder).

Herr Paul Bretschneider hat mich ersucht, seinem Etablierungskircular einige Worte der Empfehlung beizufügen.

Ich komme diesem Wunsche mit besonderer Freude nach. Ich habe in Herrn Bretschneider, der in meiner Firma J. Schweitzer Sortiment in den Jahren 1894-96 als Gehilfe thätig war, einen jungen Mann von ausgezeichneten Charaktereigenschaften kennen gelernt. Seine gute Erziehung und buchhändlerischen Kenntnisse, verbunden mit Intelligenz und Fleiss, befähigen ihn in hervorragendem Masse zur erfolgreichen Leitung eines eigenen Geschäftes.

Ich kann Herrn Bretschneider meinen Herren Kollegen mit gutem Gewissen warm empfehlen und habe die Ueberzeugung, dass er unserem Stande stets Ehre machen wird.

München, den 12. Dezember 1900.

Arthur Sellier

i. Fa. J. Schweitzer Sortiment
und J. Schweitzer Verlag.

Der Aufforderung meines früheren Mitarbeiters, Herrn Paul Bretschneider, ihm bei seiner Etablierung einige empfehlende Worte mit auf den Weg zu geben, komme ich um so lieber nach, als ich Herrn Bretschneider während seiner Thätigkeit in meinem Geschäft als einen tüchtigen und hochachtbaren Kollegen kennen gelernt habe.

Es ist mir eine angenehme Pflicht, Herrn Bretschneider in den Kreis der Kollegen einführen zu können, um so mehr, als ich bestimmt weiss, dass er das ihm entgegengebrachte Vertrauen stets zu rechtfertigen wissen wird.

Frankfurt a. M., den 12. Dezember 1900.

Karl Scheller.

Gern komme ich dem Wunsche des Herrn Paul Bretschneider nach, ihm zum Beginn seiner Selbständigkeit einige empfehlende Worte mit auf den Weg zu geben. Ich lernte Herrn Bretschneider während seiner Thätigkeit bei mir als ersten und tüchtigen Menschen kennen, der vermöge seiner Kenntnisse in der Lage sein wird, einen geschäftlichen Verkehr mit ihm zu einem lohnenden zu machen.

Berlin, den 14. Dezember 1900.

Hugo Wiegand

i. Fa. Anders & Busleb.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Rundschreibens wurde bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

Mit Gegenwärtigem gestatte ich mir die ergebene Mitteilung, daß die Verlagsbuchhandlung

Johannes Cotta, Berlin und Leipzig,

(in meinen Besitz*) überging, und daß ich dieselbe unter der Firma

Johannes Cotta Nachfolger, Leipzig,

fortführen werde.

Mit dem heutigen Tage verlegte ich mein Geschäftslokal nach **Johannisallee 2**, woselbst die Auslieferung meines Verlages erfolgt.

Herrn Gustav Brauns in Leipzig spreche ich für die gewissenhafte Wahrnehmung meiner Interessen meinen verbindlichsten Dank aus.

Leipzig, 2. Januar 1901.

Hermann Lautenschläger,

i. Fa. Johannes Cotta Nachfolger.

*) Wird bestätigt:

Johannes Cotta, Friedenau b. Berlin.

Besitzwechsel.

Hierdurch beehren wir uns mitzuteilen, daß die Monatschrift

Pädagogisches Archiv

herausgegeben

von

Professor E. Dahn,

Braunschweig,

aus dem Verlage der Dürr'schen Buchhandlung in Leipzig ohne Aktiva und Passiva mit allen Vorräten in unseren Besitz übergegangen ist.*

Weitere Mitteilungen über den Anfang n. Mts. beginnenden 43. Jahrgang der Zeitschrift werden wir in aller Kürze folgen lassen.

Hochachtungsvoll

Braunschweig, 28. Dezember 1900.

Friedr. Vieweg & Sohn.

*) Wird bestätigt:

Dürr'sche Buchhandlung.